

IX Kurz & bündig

- Grundsätzlich handelt es sich bei der Schamlippenkorrektur um einen kosmetischen Eingriff.
 - In den meisten Fällen sind es große innere Schamlippen, die Ratsuchende stören, viel seltener sind es kleine und/oder flache äußere Schamlippen. Äußere Schamlippen beeinflussen jedoch ganz entscheidend das Erscheinungsbild der inneren Schamlippen.
 - Die meisten Frauen, die eine operative Schamlippenkorrektur in Betracht ziehen, wünschen sich, dass die inneren Schamlippen in entblößtem Zustand und aufrechter Position nicht sichtbar sind.
 - Nur ein geringer Prozentsatz meiner Patientinnen wünscht eine Verkleinerung der inneren Schamlippen aufgrund einer funktionalen Einschränkung.
 - Der Wunsch nach einer alleinigen Vergrößerung der äußeren Schamlippen ist sehr selten und ausschließlich ästhetischer Natur.
 - Bei der Beurteilung der Problemstellung muss auf mehrere Aspekte geachtet werden: Sind die äußeren Schamlippen zu klein, sind die inneren Schamlippen zu groß, oder liegt beides gemeinsam vor?
 - Innere Schamlippen zeigen eine erstaunliche Vielfältigkeit in Ausprägung, Aussehen und Verlauf. So können Ausläufer der inneren Schamlippen in die Klitorisvorhaut oder an ihr vorbei nach oben ziehen und teilweise deutlich sichtbare Hautfalten bilden.
 - Bei der Planung der Schamlippenverkleinerung ist die genaue „Verlaufsanalyse“ aller von den Schamlippen gebildeten und ausgehenden Hautfalten (Ausläufer) unbedingt erforderlich, um ein einheitliches Gesamtbild des äußeren weiblichen Genitals zu schaffen.
 - Die Korrektur der inneren Schamlippen kann auf eine Symmetrisierung begrenzt sein, auf eine deutliche Verkleinerung unter Beibehalten eines Saumes erweitert werden oder auch in Form einer vollständigen Entfernung durchgeführt werden.
 - Die Planung der Vergrößerung äußerer Schamlippen ist einfach und wird vorzugsweise mit Eigenfett gemacht.
 - Bei allen Varianten der Schamlippenkorrektur bleiben Klitoris und Klitorisvorhaut selbstverständlich unangetastet.
 - Bei der Korrektur der inneren Schamlippen bleibt das Jungfernhäutchen unberührt, es bleibt daher intakt.
 - Die Beschaffenheit der inneren Schamlippen, insbesondere ihre Elastizität, bringt es mit sich, dass eine exakte Symmetrie nach einer Operation kaum zu erreichen ist. Wenn bei einer Schamlippenverkleinerung das Verbleiben eines Saumes gewünscht wird (z.B. 1 cm), kann die genaue Realisierung dieser Maßangabe nicht immer gewährleistet werden.
 - Ich führe eine Schamlippenverkleinerung trotz des relativ geringen operativen Umfangs grundsätzlich in einem Krankenhaus durch und nicht im Eingriffsraum einer Ordination.
 - Es ist meine Aufgabe als Arzt meinen Patientinnen nahezulegen, sich die OP-Situation bildlich vorzustellen, um nicht unvorbereitet in eine unangenehme Lage (Stress, Unbehagen, Ausgeliefertsein etc.) zu geraten, die durch einen Dämmerschlaf (oder Vollnarkose) leicht zu vermeiden wäre.
 - Die Korrektur der inneren Schamlippen kann in Lokalanästhesie oder aus Komfortgründen auch in Sedoanalgesie (Dämmerschlaf) durchgeführt werden.
 - Eine Schamlippenkorrektur dauert je nach Aufwand 30 bis 90 Minuten. Die Patientin verlässt das Spital in der Regel am Tag nach dem Eingriff.
 - Nach einer Schamlippenkorrektur ist auf die Einhaltung strikter Hygiene besonders zu achten.
- Nach jedem Toilettenbesuch sollten Spülungen bzw. Sitzbäder mit Kamilloosan oder verdünnter Betaisodona-Lösung vorgenommen werden.
- In erfahrener Hand gibt es bei einer Schamlippenverkleinerung äußerst selten Komplikationen. Sie betreffen meistens das Ergebnis (zu viel entfernt, zu wenig entfernt, ungleich entfernt) und bleiben ohne gesundheitliche Folgen.
 - Die Zufriedenheit der Patientinnen ist nach einer Schamlippenkorrektur meistens ausgezeichnet.
 - Die Verkleinerung der inneren Schamlippen hat nichts mit der Beschneidung der Frau bzw. der Entfernung der Klitoris zu tun. Eingriffe dieser Art sind von jedem seriösen Mediziner und auch von jedem Menschen auf das Schärfste zu verurteilen.
 - Für Frauen, die beschnitten wurden, gibt es Anlass zur Hoffnung. Ich kenne Plastische Chirurgen in Paris, die sich auf die Wiederherstellung (Rekonstruktion) des weiblichen Genitals nach FGM spezialisiert haben.